

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 2
Fachbereich Förderung von jungen Menschen
Bearbeitet von: Dr. Raimund Jung

Datum
14.05.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Jugendhilfeausschuss

28.05.2002

Betreff:

**Kinder- und Jugendeinrichtung „Bertramsplatz“;
hier: Trägerverein und -vertrag / Schreiben des Stadtjugendrings Siegen
e.V. vom 29.04.2002**

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegen beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Stadtjugendring Verhandlungen zur Übernahme der Trägerschaft der geplanten Kinder- und Jugendeinrichtung „Bertramsplatz“ aufzunehmen und dem Rat die erforderlichen Verträge zur Beschlussfassung vorzulegen.

Als Erstausstattung für den Beginn des Betriebes wird als Obergrenze die Personal- und Sachkostenausstattung der städt. Kinder- und Jugendeinrichtungen „Haus der Jugend“ (bereinigt um die damaligen Mietaufwendungen HdJ) und „Altenhof“ mit Stand vom 31. Dezember 1999 zugrunde gelegt (eine Einsparstelle). Eine Eigenbeteiligung des Stadtjugendrings in Höhe von mindestens 10% an den Personal- und Sachkosten der Einrichtung ist vorzusehen.

Der Vertrag soll zunächst auf 3 Jahre – nach Aufnahme des Betriebs – befristet werden.

Sachverhalt / Begründung:

1. Bisheriges Verfahren

Das Projekt Bertramsplatz wurde in den politischen Gremien der Stadt mehrfach behandelt. Auf die verschiedenen Vorlagen zur Finanzierung, Planung und Trägerschaft wird verwiesen.

Nachdem der Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegen die Verwaltung in seiner Sitzung am 05.12.2000 einmütig beauftragt hatte, mit dem Stadtjugendring Siegen e.V. über die Gründung eines gemeinsamen Trägervereins zu verhandeln, gab es in der Folgezeit – bei den weiteren Beratungen – eine Reihe weiterer Denkanstöße und kritischer Positionen zur Gestaltung der Trägerschaft.

Zuletzt in einer gemeinsamen Gesprächsrunde am 21.03.2002, zu der die Verwaltung auf Beschluss des JHA die jugendpolitischen Sprecher/innen der Fraktionen, die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege in der Stadt Siegen und den Stadtjugendring eingeladen hatte, wurde deutlich, dass die Trägerschaftsfrage auf der Grundlage des durch die Verwaltung ausgearbeiteten Vorschlags nicht im wünschenswerten jugendpolitischen Konsens zu Ende gebracht werden kann.

Die unterschiedlichen Vorstellungen der Fraktionen und Verbände – siehe dazu zuletzt die der Verwaltung des Jugendamtes schriftlich zur der Gesprächsrunde eingereichten Anmerkungen zum Trägerschaftsmodell – waren letztlich nicht auf einen tragfähigen gemeinsamen Nenner zu bringen.

Aus Sicht der Verwaltung wäre einer strittige Entscheidung – nach allen bisherigen Anstrengungen und Bemühungen um das Projekt „Bertramsplatz“ - aber nicht wünschenswert und der jugendpolitischen Entwicklung letztlich abträglich.

Nach interner Beratung hat der geschäftsführende Vorstand des Stadtjugendrings mit Schreiben vom 29.04.2002 schließlich vorgeschlagen, die Trägerschaft für die Einrichtung „Bertramsplatz“ eigenständig zu übernehmen. Eine bestätigende Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung des Stadtjugendrings steht allerdings – abhängig von den weiteren Beratungen des JHA - noch aus.

2. Verfahrensvorschlag

Unter Berücksichtigung der bisherigen Beratungen und unter Würdigung der dabei vorgetragenen Positionen empfehle ich, das Angebot des Stadtjugendrings positiv aufzugreifen.

Die bislang formulierten Rahmenbedingungen und bereits gefassten Beschlüsse sind dabei einzuhalten (Personalausstattung, Sachkosten). Das gleiche gilt für die Beteiligung der „Blue-Box“-Planungsgruppe. Als inhaltliche Leitlinie soll das mit der Planungsgruppe bislang ausgearbeitete Arbeitskonzept dienen und in einem Leistungsvertrag berücksichtigt werden.

Zur weiteren Entwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Einrichtung „Bertramsplatz“ und nicht zuletzt hinsichtlich der Personalgestellung ist eine enge Kooperation mit der Stadt Siegen sicherzustellen.

Ich weise abschließend darauf hin, dass – sollte der JHA die Verwaltung des Jugendamtes beauftragen, in dieser Richtung mit dem Stadtjugendring zu verhandeln, eine erneute Beteiligung des Personals der Stadt Siegen Voraussetzung ist.

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforder- lich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen
------------------------------	-----------------------	-----------------------------	---	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

Im Auftrag

Horst Fischer

Anlagen: 0